

# GASTROZENTRUM OBACH AG

## Praxis Dr. med. Marcello Orlandi

FMH Innere Medizin, spez. Magen-Darm-Krankheiten  
Obachstrasse 23, 4500 Solothurn  
Tel 032 621 51 11 Fax 032 621 51 12  
www.gastrozentrum-obach.ch

## Information und Einwilligung zur endoskopischen Untersuchung im oberen Verdauungstrakt (Magenspiegelung)

Name: ..... Vorname: ..... Geb. Datum: .....

Untersuchungsdatum: ..... Zeit: .....

### Weshalb eine Magenspiegelung

Bei der Magenspiegelung werden die Speiseröhre, der Magen und der Zwölffingerdarm untersucht. Es lassen sich damit Erkrankungen dieser Organe feststellen (z. B. Entzündungen, Geschwüre, Krampfadern, Polypen oder Tumore) und teilweise auch behandeln, oder der Verlauf von bekannten Erkrankungen kontrollieren.

### Weshalb dieses Merkblatt

Wir möchten Sie vorgängig über Untersuchungsablauf, Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren. Bitte notieren Sie sich allfällige Fragen und bringen Sie dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

### Vorbereitung

Informationen zur Vorbereitung wurden telefonisch mitgeteilt und können auf der Homepage des Gastrozentrum Obach unter [www.gastrozentrum-obach.ch](http://www.gastrozentrum-obach.ch) nachgelesen werden.

### Ablauf der Untersuchung

Nach örtlicher Betäubung des Rachens mit einem Spray wird am Arm eine Infusion gelegt zur Verabreichung eines Schlafmittels in die Armvene. Dann wird ein bewegliches optisches Instrument an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind (Gastroskop) durch die Mundhöhle in die Speiseröhre, den Magen und den Zwölffingerdarm eingeführt. Dabei wird die Schleimhaut der erwähnten Organe eingesehen und nach krankhaften Veränderungen abgesucht. Neben der genauen Inspektion der Schleimhaut können kleine Gewebeproben (Biopsien) entnommen werden und je nach Befund eine endoskopische Behandlung durchgeführt werden, beispielsweise Entfernung von Polypen, Behandlung von Krampfadern in der Speiseröhre, Aufweitung/Dehnung von Verengungen in Magen oder Speiseröhre.

### Ist die Untersuchung schmerzhaft

Nein. Sie erhalten ein Schlafmittel (Propofol), welches in der nötigen Dosis verabreicht wird, damit Sie nichts spüren und während der Untersuchung schlafen. Es handelt sich NICHT um eine Narkose, Sie atmen zu jeder Zeit selber. Vielmehr handelt es sich um einen Kurzrausch, einem tiefen Schlaf entsprechend.

**WICHTIG:** Aufgrund des verabreichten Schlafmittels, dürfen Sie am Tag der Untersuchung weder Auto- noch Velofahren, keine Maschinen bedienen und keine rechtsgültigen Dokumente unterzeichnen.

### Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden

Die Komplikationen einer Magenspiegelung sind extrem selten. Es kann aber trotz grösser Sorgfalt zu Komplikationen kommen wie allergische Reaktion, mögliche Zahnschäden bei schon vorbestehenden defekten Zähnen, Infektion, Blutung, Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes (Perforation), Atemproblemen durch das Propofol und Verletzung des Kehlkopfes.

**Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten**

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung zur Magenspiegelung genau befolgen und ergänzend untenstehende Fragen vollständig beantworten:

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z. B. Marcoumar, Sintrom, Liquemin, Fraxiparin, Calciparin, Clexane, Xarelto, Efient, Brilique, Plavix)?

Ja  Nein

Wenn ja, was und in welcher Dosierung? .....

Haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral, etc. oder Schmerz-Rheumamedikamente wie Ponstan, Voltaren, Brufen etc. eingenommen?

Ja  Nein

Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen Verletzungen z. B. einer Zahnextraktion)?

Ja  Nein

Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente und/oder Nahrungsmittel (Soja, Hühnereiweiss, Milch)?

Ja  Nein

Wenn ja, welche? .....

Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie am Herzen operiert oder haben Sie ein künstliches Gelenk?

Ja  Nein

Wird bei Ihnen eine Endokarditis-Prophylaxe (Ausweis) gefordert?

Ja  Nein

**Verhalten nach der Untersuchung**

Sollten nach der Untersuchung ungewohnte, zunehmende Bauchschmerzen, wiederholtes Erbrechen, Fieber, Kreislaufprobleme oder Hinweise für eine Blutung (schwarzer Stuhl) auftreten, dann nehmen Sie unverzüglich mit uns, Ihrem Hausarzt oder dem nächsten Spital Kontakt auf.

Falls es Fragen gibt, die durch dieses Formular nicht hinreichend beantwortet werden, steht Ihnen Dr. Orlandi gerne zur Verfügung, um dieselbigen vor der Untersuchung zu beantworten.

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch das Formular hinreichend über die Untersuchung und deren Risiken informiert. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort/Datum/Zeit

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt

